

4 2009

April 2009

61. Jahrgang

ISSN 0024/2861

Pflaum Verlag GmbH & Co.KG

Postfach 19 07 37

80607 München

LICHT

PLANUNG · DESIGN · TECHNIK · HANDEL

<http://www.LICHTnet.de>



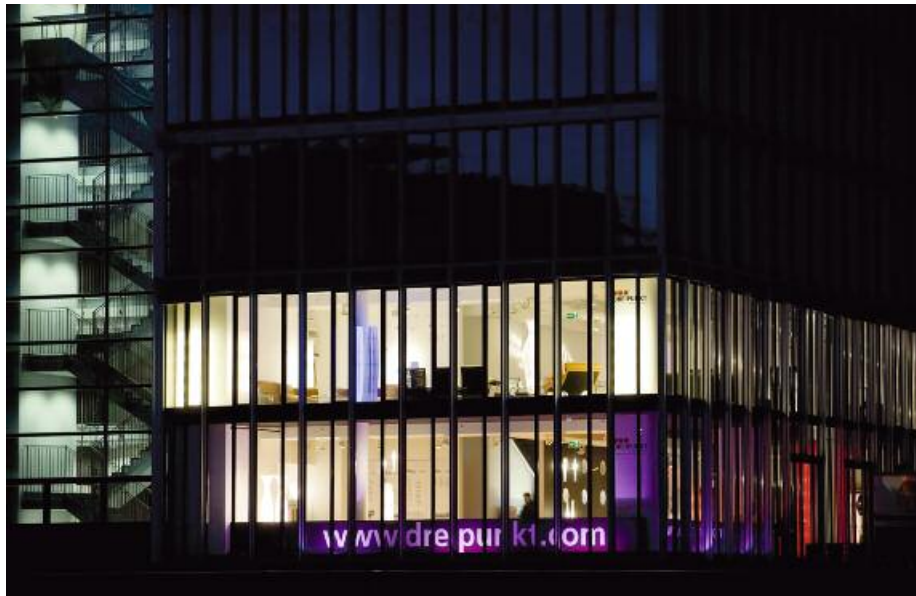
Licht zum Verkaufen

with english summaries

Kontrastreiches Markenlicht

Der Kölner Markenstore Dreipunkt International

Andrea Rayhrer



1

Seit Januar 2009 präsentiert sich Dreipunkt International mit einem neuen Markenstore in prominenter Kölner Lage: Der traditionsreiche Polstermöbelhersteller aus Baden-Württemberg hat sein Quartier in dem vom Architekturbüro Bohte Richter Teherani geplanten Kranhaus Mitte im Rheinauhafen bezogen. Das Beleuchtungskonzept, fester Bestandteil der Dreipunkt Markeninszenierung, bezieht seine Wirkung aus dem konsequenten Einsatz von weißem, stark gerichtetem Licht – Licht zum Hinsehen in seiner reinen Form.



2

1+2 Weithin sichtbar präsentieren sich die Kranhäuser in den Kölner Rheinauen. Der Möbelhersteller Dreipunkt International eröffnete hier seinen zweiten Markenstore.

1+2 The crane houses along the Cologne Rhine riverbanks are visible from afar. The furniture manufacturer Dreipunkt International has opened its second trademark store.

Andrea Rayhrer, Stuttgart
Fotos: Dirk Vogel, Dortmund

Seit der Grundsteinlegung des ersten Kranhauses im Oktober 2006 verändert sich die Stadtsilhouette des Kölner Rheinauhafens stetig. Ob mit dem Zug von Osten oder mit dem Auto über eine der Rheinbrücken kommend, bereits zwei der geplanten drei Kranhäuser schieben sich als Synonym für das ambitionierte Kölner Rheinauhafen-Projekt automatisch in den Blick. Wie viele andere westeuropäische Städte baut auch Köln seine alten Industrie- und Hafenanlagen seit dem Abgang der maroden Schwerindustrie in moderne Büro- und Dienstleistungsareale um. Entstanden ist mittlerweile ein sehenswertes, repräsentatives Quartier, in dem sich Arbeitsplätze, Wohnungen und Kultur mischen. Etwa zwei Kilometer am Rhein entlang und bis zu zweihundert Meter breit dehnt sich das 23 Hektar große Areal mit den Kranhäusern als weithin sichtbares Wahrzeichen aus. In ihrer Form die Geschichte des Ortes aufgreifend, erinnern sie bewusst an die von El Lissitzky 1924 erdachte, nie realisierte Bauvision eines Wolkenbügels für Moskau, die zu den Inkun-

beln der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts gehört.

Mit der Eröffnung des Dreipunkt Stores Cologne am 19. Januar dieses Jahres wendet sich die Möbelmarke zum zweiten Mal mit einem eigenen Markenstore an Endkunden und Handelspartner – ein Weg, der sich in anderen Branchen seit Jahren etabliert und bewährt hat. Die Kölner Shopfläche umfasst 450 Quadratmeter, die sich auf zwei Ebenen verteilen. Auf weißem Polyurethanboden werden hier hochwertige Polstermöbel und ausgewählte Accessoires präsentiert. Der weiße Fußboden und die ebenfalls weißen Wände und Decken werden durch den schwarzen Teppichbodenbelag der Treppe kontrastiert. Er lenkt zugleich die Aufmerksamkeit nach oben zur Galerieebene, wo sich weiße Logoprojektionen auf einer weißen Wand bewegen. Diese dynamischen Projektionseffekte werden mithilfe des Emano Projektionsstrahlers mit Gaborrotator erzeugt, der zwei unabhängig voneinander rotierende Metall- oder Glasgobos fasst. Als gestalterisches Raum- und Funktionselement trennt eine mit Bullaugenöffnungen verse-



3

3 Eine farbdynamische Lichtwand markiert den Eingangsbereich.

3 A colour dynamic lighting wall marks the entrance area.

hene, anthrazit gestrichene Wand den Treppenaufgang vom übrigen Raum.

Trotz eines einheitlichen Corporate-Light-Konzepts unterscheiden sich die Beleuchtungsaufgaben der beiden Lokalitäten in Stuttgart und Köln aufgrund ihrer unterschiedlichen Lage und Architektur: Der vor knapp drei Jahren eröffnete Stuttgarter Markenstore befindet sich im stilwerk in den Königsbaupassagen und damit in einem Mall ähnlichen Umfeld. In Köln dagegen liegt das Geschäft ohne konkurrierendes Umfeld in exponierter Lage im Erdgeschoss des Kranhauses. Während in Stuttgart das Tageslicht komplett ausgeblendet ist beziehungsweise fehlt, handelt es sich in Köln um einen mit Tageslicht durchfluteten und dreiseitig verglasten Raum, der den Blick in Richtung Rhein, Hafen und Innenstadt freigibt.

Die transparente Raumarchitektur in Köln veranlasste Lichtplaner Stephan Haubner zu einem lichtplanerischen Kunstgriff, indem er die für den Stuttgarter Store markanten Lichtelemente in Köln in umgekehrter Weise eingesetzt und dabei gleichzeitig für einen hohen Wiedererkennungswert gesorgt hat. In der Kölner Location gibt es keine abgehängten Decken; insgesamt 60 Strahler – allesamt aus dem neuen Cantax Programm –



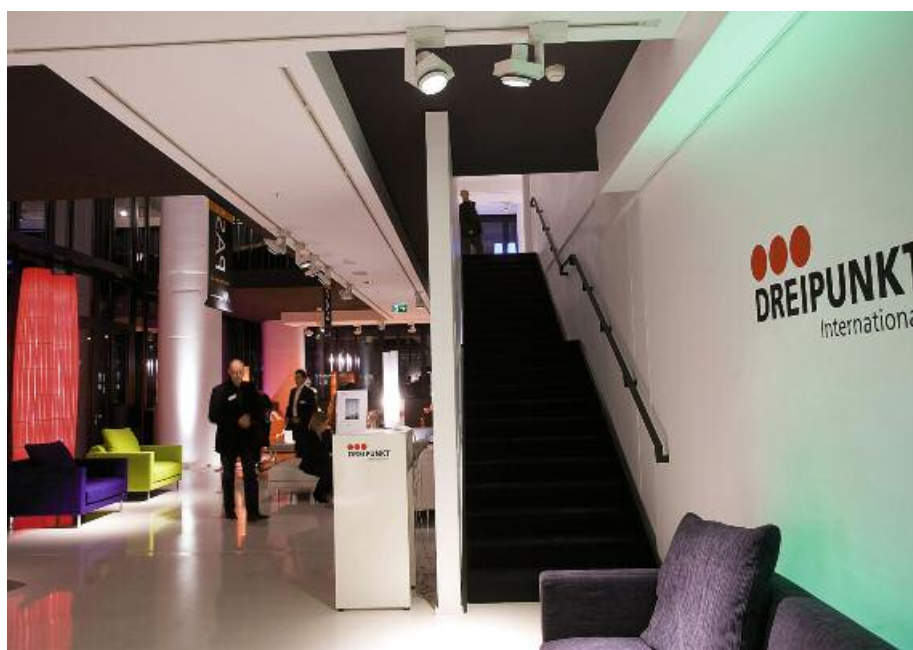
sind als sichtbare technische Produkte im kompletten Store an Stromschienen installiert. Mit ihren extrem eng strahlenden Lichtkegeln akzentuieren sie ausschließlich die Exponate und schaffen eine äußerst kontrastreiche Lichtatmosphäre. Bestückt mit UV-Filtern verhindern sie das Ausbleichen der Leder- und Stofffarben und das Vergilben, zusätzlich ausgestattet mit Wabenrastern zur Verminderung der Blendung sorgen sie für ein Höchstmaß an Sehkomfort.

4 Eine dunkle Wand mit Bullaugenöffnungen trennt den Treppenaufgang zur Galerie vom übrigen Raum.

5+6 Dekorative Lichtobjekte aus dem Dreipunkt-Angebot wirken als Eyecatcher.

4 A dark wall with porthole openings separates the stairway entrance to the gallery of the remaining space.

5+6 Ornamental lighting objects from the Dreipunkt offerings act as eyecatchers.



5

6



7

Als Leuchtmittel kommen fast durchgängig 35 W Halogen-Metaldampflampen zum Einsatz, Ausnahmen bilden Exponate mit weißen Bezugsstoffen. Um ihre Farbechtheit zu garantieren, werden diese mit 100 W-Niedervolt-Halogenlampen ausgeleuchtet.

Die Dreipunkt-Corporate-Light-Vorgabe für den Eingangsbereich ist eine farbdynamische Lichtwand. Während diese im Stuttgarter Store als weithin sichtbarer, magischer Blickfang beidseitig ausgebildet ist, findet sie sich im Kölner Store in zurückgenommener Form wieder. Aus einem einfachen Grund: Keine benachbarte Lichtentgleisung, wie sie in größeren Shopping Centern vorkommen kann, steht in Wahrnehmungskonkurrenz zum eigenen Licht-Auftritt im Krankenhaus Mitte. Daher ist der Eingangsbereich in Köln elegant zurückhaltend gestaltet und öffnet sich in die Weite des kontraststarken Innenraumes.

Architektonische Elemente, wie tragende Säulen und Stützen oder auch Raumbegrenzungen, sind im Kölner Store gezielt herausgearbeitet. Zum einen mit justierbaren Tesis Uplights, die mit engen Streiflichtkegeln 7,50 Meter hohe Säulen akzentuieren und sich durch ihre geringe Bodeneinbautiefe empfehlen. Zum anderen sind es dekorative Leuchten aus dem Dreipunkt-Angebot, die

7 Bei dem Dreipunkt Store in Köln handelt es sich um einen mit Tageslicht durchfluteten und dreiseitig verglasten Raum, der den Blick in Richtung Rhein, Hafen und Innenstadt freigibt.

8 Justierbare Tesis-Uplights von Erco akzentuieren mit engen Streiflichtkegeln die 7,50 Meter hohen Säulen.

9 Um ihre Farbechtheit zu garantieren, werden Exponate mit weißen Bezugsstoffen mit 100 W-Niedervolt-Halogenlampen ausgeleuchtet.



8

in den Abendstunden für Raumlicht sorgen und an den Seitenflächen großvolumige Lichtpunkte setzen. Als Eyecatcher auch von außen weithin sichtbar, machen sie neugierig und ziehen den Blick aus der Ferne zum Store. Darüber hinaus sorgt die starke Licht-Akzentuierung in der Tiefe des Raumes dafür, dass der Blick hineinwandert – sogar im fahrenden Zustand von der dem Hafen gegenüberliegenden Bayenstraße. Und ist ihre Ampelschaltung dann auch noch auf Rot, was häufiger vorkommt, erhöht sich die Verweildauer auf der Straße um ein Vielfaches ... ganz zur Freude von Dreipunkt ...

7 For the Dreipunkt Store in Cologne, this is a three-sided glazed space flooded with natural daylight which frees the focus in direction of the Rhine, harbour and town centre.

8 Adjustable Tesis uplights from Erco accentuate the 7.5-metre high pillars with narrow light ray cones.

9 In order to guarantee their colourfastness, exhibits with white cover material are lighted with 100 W low-voltage halogen lamps.



9

Summary

*High-contrast Trademark Lighting:
The Cologne Trademark Store Dreipunkt
International.*

The Cologne shop area comprises 450 square metres distributed on two levels. In contrast to the store in Stuttgart, the Cologne store is a three-sided glazed space flooded with natural daylight. In order to achieve a uniform corporate light concept, the lighting planner Stephan Haubner employed the striking lighting elements of the Stuttgart store in a reverse manner in Cologne, and thereby ensured high brand recognition. A total of 60 spotlights from the Cantax program of Erco ensure a high-contrast lighting atmosphere in the entire shop.



10

Objektinformationen

Innenarchitekt: Bernd Schellenberg,
Dreipunkt International, Stuttgart
Lichtplaner: Stephan Haubner, Wesen-
licht, Stuttgart
Produkte: ERCO Leuchten GmbH,
Lüdenscheid: Cantax-Strahler, Emanon-
Projektionsstrahler mit Gaborotator,
Tesis-Bodeneinbauleuchten, Panarc-
Korridorleuchten

10 Auf der Galerieebene ziehen dynamische Projektionseffekte, die durch einen Emanon-Projektionsstrahler mit Gaborotator erzeugt werden, die Aufmerksamkeit auf sich.

10 At the gallery level, dynamic projection effects created by Emanon projection spotlights with Gaborotator attract public attention.

11+12 Insgesamt 60 Strahler aus dem Cantax-Programm von Erco sind deutlich sichtbar als technische Elemente im kompletten Store an Stromschienen installiert.

11+12 A total of 60 spotlights from the Cantax program of Erco installed on contact rails are clearly visible as technical elements in the complete store.



11



12